

Sylwester Kabat

Brandschutz-Ratgeber für die Kirchengemeinde

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978-3-503-24338-9

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-24338-9

eBook: 978-3-503-24339-6

Alle Rechte vorbehalten.

© 2026 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

info@ESVmedien.de, www.ESV.info

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten.

Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Satz: L101 Agentur für Mediengestaltung, Fürstenwalde

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

Inhalt

Vorwort	7
1 Brandgefahren in Kirchen	9
1.1 Feuer und Brand	9
1.2 Feuerquellen	13
1.3 Kirchengebäude	19
1.4 Kirchenbrände	22
1.5 Personengefährdung	26
1.6 Kulturgutgefährdung	28
2 Brandschutz in der Kirche	30
2.1 Brandverhütung	32
2.1.1 Vorsorge gegen Brandstiftungen	32
2.1.2 Vorsicht beim Umgang mit Kerzen	33
2.1.3 Vorsicht beim Umgang mit Weihrauchfässern	38
2.1.4 Überwachung elektrischer Geräte	39
2.1.5 Einschränkungen bei Mobilfunk- und Photovoltaikanlagen ..	42
2.1.6 Vorsicht bei Bau- und Reparaturarbeiten	44
2.1.7 Organisation des Lagerns und Abstellens	46
2.2 Brandschutzmaßnahmen	48
2.2.1 Sicherstellung von Flächen für die Feuerwehr	48
2.2.2 Sicherung der Rettungswege	49
2.2.3 Abschottung von Räumen	51
2.2.4 Feuerlöscher	53
2.2.5 Löschwasserleitungen	56
2.2.6 Automatische Brandmeldeanlage	58
2.2.7 Sicherheitsbeleuchtung	61
2.2.8 Löschanlage	63
2.2.9 Weitere Brandschutzeinrichtungen	66
3 Brandschutzaufgaben in der Kirchengemeinde	68
3.1 Brandschutzmanagement	71
3.1.1 Brandschutzorganisation einführen	71
3.1.2 Aufsicht organisieren	72
3.1.3 Kontrolle durchführen	72
3.1.4 Ordnung einhalten	73
3.1.5 Wartung und Instandhaltung beauftragen	74
3.1.6 Kerzensicherheit beachten	75
3.1.7 Weihrauchfassbenutzung sichern	76
3.1.8 Baustellensicherheit einführen	77
3.1.9 Brandschutzordnung erstellen	78
3.1.10 Brandschutzunterweisung durchführen	78

3.1.11 Pläne erstellen	79
3.1.12 Notfallplanung vorbereiten	80
3.1.13 Veranstaltungen sichern	80
3.2 Brandschutzbeauftragte	83
4 Vorschriften. Literatur	85
Stichwortverzeichnis	91

Vorwort

Ein Kirchengebäude bedarf, so wie jedes andere Gebäude, einer Betreuung. Da sich in Kirchen Menschen aufhalten und außerdem die meisten Kirchen bedeutende und manchmal sogar sehr wertvolle Bauten sind, müssen sie auch vor Feuer und Brand geschützt werden. Rein statistisch gesehen, kann man davon ausgehen, dass es in Deutschland einmal in der Woche in einer Kirche brennt. Da diese Feuer meist kleinere Brände verursachen und es nicht so oft zu spektakulären Großbränden kommt und somit Kirchenbrände nicht auf der Tagesordnung sind, kann das Bewusstsein für die Brandsicherheit in einer Pfarr- und Kirchengemeinde oft darunter leiden.

Brennt es jedoch in einer Kirche, wenn auch nur in begrenztem Umfang auf einer Kirchenbank oder im Bereich eines Kerzenständers, sind die Folgen katastrophal. Und wenn das Feuer sich zu einem Großbrand entwickeln kann, stößt die Feuerwehr an ihre Einsatzgrenzen. Da Kirchen immer noch nur spärlich eine wirksame Brandschutzausrüstung und Brandschutzorganisation haben, können Brände schnell entstehen und sich ausdehnen.

Eine Pfarr- und Kirchengemeinde hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass in ihrer Kirche eine ausreichende Brandsicherheit vorhanden ist und die Kirchenbesucher die Kirchenräume im Gefahrenfall sicher verlassen können. In der heutigen Zeit, in der Kirchen auch gerne für andere Zwecke als nur für den Gottesdienst genutzt werden, gewinnen die vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen an Bedeutung. Für die Brandsicherheit besonders berührenden Aufgaben der Sauberkeit und Ordnung in einer Kirche ist meist der Sakristan/die Sakristanin verantwortlich. Die Berufsbezeichnung „Sakristan/Sakristanin“ ist die offizielle Bezeichnung eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin einer Pfarrgemeinde, der/die für die Sakristei, die Gewänder und Geräte sowie für den ganzen Gottesdienstraum verantwortlich ist; im deutschen Sprachraum auch Mesner, Küster, Sigrist genannt.

Der Brandschutz-Ratgeber, als eine Einführung in die Problematik und Zusammenfassung wichtigster Aspekte der Brandgefährdung und des Brandschutzes in einer Kirche, kann den Mitgliedern der Pfarr- und Kirchengemeinde helfen, die Brandgefahren in ihrer Kirche zu erkennen und entsprechende Brandschutzmaßnahmen zu realisieren.¹ Als Mitglied der katholischen Kirche möchte ich mich für die Unterstützung und Durchsicht des Manuskripts bei den Mitgliedern und Mitarbeitern der katholischen und evangelischen Kirchen- und Pfarrgemeinden sowie Klöstern bedanken, insbesondere: Michael Brendan (Küster der kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes d.T. in Hammelburg), Maike Nimz (vormals Küsterin der ev. St. Petri Kirchengemeinde in Versmold) und Andreas Friedrich (vormals Technischer Betriebsleiter des Klosters der Christusträger Bruderschaft in Triefenstein).

Sylwester Kabat

Rosbach vor der Höhe, Januar 2026

1 Zur Vertiefung der Problematik – S. Kabat: Brandschutz in Kirchen und Klöstern. Brandgefahren – Brandschutzmaßnahmen – Beispiele. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2021; S. Kabat: Feuer in der Kirche. Feuer bewahren, vor Feuer schützen. Göppingen: Manuella Kinzel 2023.